

8. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. März 1955

280/J

Anfrage

der Abg. H o r n, F ö l z e r, H o l z f e i n d und Genossen
 an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
 betreffend Verwendung von Dienstzeiten und Amtstelephon für einen Funktionär
 eines privaten Vereines.

-.-.-.-

Die "Interessengemeinschaft der Akademiker im öffentlichen Dienst",
 eine private Vereinigung, die vorgibt, die Interessen der im öffentlichen
 Dienst beschäftigten Akademiker zu vertreten, verteilte Flugblätter mit ihren
 Parolen, in denen die Akademiker aufgefordert werden, sich an "Oberwirtschafts-
 rat Dr. Karl Presslmayer, Wien 1., Regierungsgebäude 1, Tel. U 10-5-90,
 Kl. 2013" um weitere Auskunft zu wenden.

Es wird in diesem Flugblatt öffentlich darauf hingewiesen, daß ein
 Bundesbediensteter seine Arbeitszeit zum Teil für die Ausübung seiner Funktion
 bei einem privaten Verein verwendet; daß er weiter das Diensttelephon für Aus-
 künfte und Werbung für diesen Verein benützt. Die unterzeichneten Abgeord-
 neten sind der Ansicht, daß dieses Vorgehen mit den Dienstpflichten eines
 öffentlichen Bediensteten nicht vereinbar ist, dies umso mehr, als durch die
 Verwendung der Dienstadresse der Eindruck hervorgerufen werden könnte, daß
 der Verein von den staatlichen Stellen unterstützt wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
 minister für Handel und Wiederaufbau die nachstehenden

Anfragen

1. Hat der Herr Bundesminister von der Verwendung der Dienstzeit
 und des Diensttelefons Kenntnis gehabt oder die Erlaubnis dazu gegeben?

2. Ist der Herr Bundesminister bereit, unverzüglich diese Tätig-
 keit in der Dienststelle zu untersagen?

-.-.-.-